

Primal- Reise in eine andere Welt

Vier Welten- Zwei Seelen- ein Schicksal

Von abgemeldet

Kapitel 7: Ankunft in Aquis

Jen und Scree schritten durch das Rift- Tor in die Welt von Aquis. Hier war der Himmel klar und golden. Vor ihnen war ein weitläufiger See oder besser gesagt: eine Lagune, der in der Mitte einen aus dem Wasser herausragenden Turm hatte.

“Ja, das ist doch schon viel besser! Es ist wunderschön Scree.” sagte Jen sichtlich und sah sich um. Hinter den beiden drehte sich das Rift- Tor durch das sie eben gekommen waren immer langsamer bis es zum stehen kam. Zu beiden Seiten waren riesige Klippen die flacher wurden je näher man dem Wasser kam.

“Gefällt dir besser als Solum, was?” fragte Scree sie schmunzelnd.

“Du sagst es. Und der Sonnenuntergang... wow.” man konnte es Jen direkt ansehen dass es ihn hier viel besser gefiel als in Solum. Besonders wie es hier viel wärmer war als im Reich der Ferai.

“Der Himmel ist hier immer golden.” bemerkte Scree und zeigte gen Himmel. Doch Jen brachte ihn wieder auf den Boden der Tatsachen.

“Na schön, na schön. Den Prospekt schreiben wir später. Es gibt was zu tun.” da stimmte Scree ihr zu und ging Richtung Wasser.

“Stimmt genau. Los wir müssen ins Wasser.” Jen hielt inne.

“Du meinst: WIR müssen INS Wasser?”

“Natürlich.”

“Aha. Da ist noch was Scree: Die Dame ist Nichtschwimmerin.”

Scree konnte nicht glauben was er da hörte.

“Oh, und du kannst es nehme ich an. Du Steinklumpen.” sagte Jen in einem Unterton den Scree lieber verhört hätte.

“Ich muss nicht schwimmen. Wozu auch? Ich lasse mich sinken und laufen am Boden.”

“Na dass will ich sehen.” gab Jen zurück.

“Aquis ist ein Unterwasserreich Jen. Ich hatte nur gehofft- ich dachte ihr Sterblichen-”

“Tja, die Welt aus der ich bin ist kein Unterwasserreich, kapiert? Kar, die meisten Eltern haben ihren Kindern schwimmen beigebracht. Manche durften sogar reiten. Pfadfinder, Stepptanz, aber ich habe keine Zusatzqualifikationen, OKAY?”

“Na gut, tut mir Leid.” entschuldigte er sich. Beleidigt setzte Jen sich in den weichen Sand. Da merkte sie plötzlich auf.

Ein Geräusch hatte ihre Aufmerksamkeit geweckt.

“Was ist das für'n Geräusch?”

“Ich weiß nicht genau, aber scheint mitten aus der Lagune zu kommen, oder nicht?”

“Glaub schon...”

Dann erzählte Scree ihr alles was er über Aquis wusste. Das die Undine, die Bewohner dieses Reiches intelligent, äußerst erfinderisch und treue Verbündete Arellas waren. Leider war das nicht so viel. Er wollte losgehen und ihr dann alles über die Lange in Aquis erzählen.

“Klar, ich setz mich hier hin und sonne mich ein bisschen.” sagte Jen und lehnte sich prompt in den feinen Sand zurück. Genüsslich streckte sie alle viere von sich und legte den Kopf in den Nacken zurück.

“Viel Glück Rocky.” rief sie ihm noch nach als er ins Wasser sprang. Was er dann nicht mehr hören konnte war. “Sinken und laufen, wann wird das wohl Olympische Disziplin?”

Scree machte sich auf die Suche nach jemanden der wusste was hier los war. Nur war kein einziger Undine in der Nähe. Also ging er los und machte sich auf zum Tempel, den die beiden vom Ufer her gesehen hatten. Das Geräusch was die beiden gehört hatten kam wirklich aus der Lagune und je näher Scree dem Tempel kam umso lauter wurde es. In der Mitte der großen Halle war ein Wasserstrudel der einen nach unten durch eine Öffnung führte, doch musste Scree nach oben. Er kletterte etwas weiter nach oben und fand ein riesiges Rad. Das drehte er entgegen den Uhrzeigersinn und der Strudel versiegte, doch nur um einem anderen der von oben kam zu weichen. Erst war dieser ganz klein, doch nach wenigen Sekunden, die der Wasserspeier brauchte um wieder nach unten zu klettern hatte er die gleiche Größe wie der Strudel vor ihm. Kaum war der Gargoyle in den Strom getreten wurde er nach oben befördert.

Oben angekommen landete er unsanft auf dem Boden. Über eine Leiter kam er noch weiter nach oben. Wenn er nach oben sah konnte er schon wieder fast die Sonne sehen, die durch das Wasser wunderschön blau- grün schien. Er war jetzt einige Meter unter der Wasseroberfläche.

Vor ihm war eine gläserne Kuppel und in dieser Kuppel schwamm ein Dämon. Eine hintere Schwanzflosse, ein gütiges Gesicht, blau-violett schimmernde Haut mit einem leichten Grünschimmer, viele Schwimmhäute- das zeichnet einen Undine aus.

Scree trat näher zu dem Bewohner dieses Reiches heran.